

Düsseldorf

LV

LV TEIL 1

1- B
2- D
3- E
4- H
5- C

LV TEIL 2

6- F
7- D
8- B
9- C

LV TEIL 3

10-F
11-R
12-F
13-R
14-F

LV TEIL 4

15-B
16-C
17-A
18-B
19-B
20-C

LV TEIL 5

21-E
22-C
23-A
24-G

Hörverstehen

HV Teil 1

Szene 1

*Guck mal Charlotte, ein Blumenladen! Hat unser Stadtführer heute nicht Geburtstag?
Doch Nicolas, du hast Recht! Wir sollten ihm ein paar Blumen kaufen!
Ja... was nehmen wir denn jetzt? Rosen? Oder eine Pflanze? Oder sollten wir einen ganzen Strauss kaufen?*

Wir sollten eine Pflanze nehmen. Er freut sich bestimmt.

Réponse: image B

Szene 2

*- Charlotte: Ich wollte ein Buch für meine Mama kaufen, aber ich weiß nicht, was ich nehmen soll.
- Kann deine Mutter Deutsch?
- Eigentlich nicht so gut... es darf halt nicht so viele Texte geben.
-Ok, du hast Recht... dann nimm mal ein Atlas. Die Karten wird sie gut verstehen können.*

Réponse: image C

Szene 3

*-Nicolas : Welche Postkarte soll ich nehmen ? Das ist für meinen Cousin.
- Tja...keine Ahnung, nimm doch die hier: darauf ist der Düsseldorfer Rheinturm abgebildet. Es gehört zu den bekanntesten Dingen hier; er wird ihn sicher erkennen!
- ja du hast Recht, das Bild sieht schön aus.*

Réponse: image C

Szene 4

Ich habe Hunger... Guck mal, hier um die Ecke ist eine Bäckerei... alles ist so appetitlich... was kannst du mir empfehlen, Stephan ?

Na ja; es ist Karnevalzeit. In dieser Zeit isst man typischerweise Berliner. Sie sind in der Regel mit leckerer Marmelade gefüllt.

Es hört sich gut an! Ich werde einen probieren. Ein Berliner, bitte!

Réponse: image C

Szene 5 :

- Charlotte : sag mal... was hältst du davon, wenn ich meine Haare schneiden lasse ?
- Ja, Ok, warum nicht... guck mal, ich sehe da einen Frisörsalon. Soll ich fragen, ob sie einen Termin haben?
- Ich glaube nicht: es sieht sehr voll aus.

Réponse: image A

Ende Teil 1

HV Teil 2

- 6-B
- 7-A
- 8-C
- 9-A

Text 1: Das Ruhrgebiet ist in Deutschland sehr bekannt und sehr wichtig. Dazu gehören viele große Städte wie zum Beispiel Köln, Dortmund, Essen und natürlich Düsseldorf. Mit seinen fünf Millionen Einwohnern und einer Fläche von 4.435 Quadratkilometern gehört das Ruhrgebiet zu den größten Ballungsräumen Europas. Am südlichen Rand der Region fließt die Ruhr: das ist der Ursprung für den Namen des Gebietes.

Text 2: Wirtschaftlich ist das Ruhrgebiet immer noch relativ wichtig. Circa 40 der größten deutschen Firmen haben ihren Sitz im Ruhrgebiet. Nicht desto trotz verliert das Ruhrgebiet wegen dem hohen Arbeitslosenanteil an Attraktivität. Seit Beginn der Kohlekrise im Jahr 1957 konnte die Region nie auf den grünen Zweig wiederkommen.

Text 3: Das Ruhrgebiet ist ein wichtiger Bildungs- und Forschungsort in Europa. Es bietet sechs Universitäten, neun Hochschulen und zahlreichen Forschungsinstituten und Technologiezentren. Die Ingenieur- und Naturwissenschaften sind besonders stark vertreten. Die Gegend zieht immer mehr Studenten an.

Text 4: Das Ruhrgebiet zieht auch viele Touristen an. Die Region hat in der Tat viel zu bieten. Im Ruhrgebiet befinden sich viele Technik- und Industriemuseen. Selbstverständlich kann man auch die zahlreichen Museen und Theater besuchen. Im Jahr 2010 wurde das Gebiet sogar als europäische Kulturhauptstadt ausgewählt.

Ende Teil 2

HV Teil 3

- 10-R
- 11-F
- 12- R
- 13-R
- 14-F

Wie waren die zwei Jahre für euch?

Eva

Zunächst einmal kann ich sagen, dass wenn man es rückblickend betrachtet, die zwei Jahre uns nicht so wie zwei Jahre vorgekommen sind. Die Treffen haben sich immer so ergeben und entweder gab es etwas Neues, bei dem wir dann anfangen konnten zu planen oder wir haben bei einer Sache einfach weiter gearbeitet. Manchmal war die Planung ziemlich trocken und anstrengend, aber durch Aktionen, wie die Logofindung und Fahrten, wie z. B. nach Münster oder IKEA, wurde es nie langweilig.

Frings

Zwei Jahre, das hört sich lang an, aber als ich darauf hingewiesen wurde, dass es unser Team nun schon seit zwei Jahren gibt, hab ich gedacht, dass gerade mal ein Jahr um ist.

Zora

Es war schon ziemlich anstrengend und hat viel länger gedauert als ich dachte, aber es hat Spaß gemacht das ganze über einen längeren Zeitraum mitzuerleben.

Was habt ihr unternommen?

Eva

Wir haben einiges unternommen. Vor allem die Logofindung, die Münsterfahrt und die Fahrten nach IKEA waren sehr lustig. Am Anfang konnten wir nur auf Papier planen, weil noch Renovierungen anstanden. Natürlich ist nicht alles so geworden, wie wir uns es zu Anfang vorgestellt haben, aber die Meinungen und Vorstellungen haben sich ja im Laufe der Zeit verändert, angepasst und mit dem zeTT entwickelt. Um Ideen zu finden haben wir uns natürlich hauptsächlich nur in der Planungsgruppe zusammen gesetzt und Idee gesammelt, aber auch die Fahrt nach Münster sollte eine Anregung sein. Dort haben wir uns das örtliche JIB (= Jugendinformations- und -beratungszentrum) angeschaut.

Frings

Nach langer Namensfindung mussten wir uns ein Logo ausdenken, was aber durch die Einschränkungen des Corporated Design nicht ganz einfach war (obwohl die Stadt Düsseldorf uns viele Freiheiten gelassen hat). Wir waren auch einen Tag in Münster, dort gibt es bereits solch ein Infocenter. Dort haben wir Informationen gesammelt und uns Anregungen verschafft.

Zora

Oh wir haben so viel gemacht. Super war das Zeichnen, auf der Suche nach einem Namen und einem Logo und natürlich das Einrichten. Am Anfang haben wir auf dem Papier Wände herausgerissen und Möbel verrückt. Ist alles nicht genau so geworden, aber die Meinung ändern sich eben. Abschließend zu Ikea und alles dekorieren, das war super.

Welche Bedeutung hat für euch das zeTT?

Eva

Eine sehr große. Es ist schon etwas besonderes, wenn man eine Entwicklung von der Planung bis zur Eröffnung hautnah miterlebt. Zudem hat es immer viel Spaß gemacht sich zu treffen und sich über Neuigkeiten auszutauschen. Vor allem durch die Mitgestaltung bei der Einrichtung haben wir uns immer hier sehr wohlfühlt und sind immer sehr gerne gekommen.

Frings

Es ist toll, wenn man weiß, dass man bei solch einen Projekt mitgewirkt hat, und dass man ein wichtiger Faktor für viele Aspekte war.

Zora

Es ist etwas ganz besonderes, man fühlt sich ein bisschen zuhause auf dem selbst ausgesuchten Sofa mit den selbstbehängten Bildern von uns in den letzten zwei Jahren. Na und die Leute, die mit in der Planungsgruppe waren: wir freuen uns immer, wenn wir uns treffen.

Wie soll es weiter gehen?

Eva

Jetzt arbeiten wir erstmal daran, das zeTT bei den Jugendlichen bekannter und attraktiver zu machen. Zudem möchten wir eng mit dem Jugendrat zusammen arbeiten und ansprechende Seminare entwickeln.

Frings

Im Moment sind wir mit dem Inhalt dieser Internetseite beschäftigt. Ich denke mal, dass wir noch ein wenig länger an Überlegungen für das zeTT sitzen werden.

Zora

Also, ich möchte weiter dran teilhaben, Seminare und anderes planen.

Können auch andere Jugendliche sich eurer Planungsgruppe anschließen?

Eva

Aber natürlich!

Zora

Aber natürlich brauchen wir noch mehr Leute, also wer Bock hat kommt vorbei, wir haben es wirklich schön hier.

Ende Teil 3

HV Teil 4

15-B

16-A

17-C

18-B

19-C

20-A

Düsseldorf ist in Deutschland der zentrale Modestandort. Ein Blick auf die Zahlen von den Textilfirmen in Düsseldorf bestätigt diese Aussage: 1400 Unternehmen der Textil- und Modebranche haben ihren Sitz in Düsseldorf. Deren Umsatz beträgt circa 15 Milliarden Euro im Jahr.

Ein wichtiger Punkt im Bereich Mode in Düsseldorf sind die Messen: Jährlich finden in der Stadt sechs Messen für Mode und Beauty. 2009 gab es insgesamt 180.000 Besuchern. Die CPD, „Collections Premieren Düsseldorf“, die Internationale Fachmesse für Womenswear & Accessoires ist die wichtigste Messe. Dort werden zweimal im Jahr über 900 Kollektionen präsentiert.

In Düsseldorf existieren 800 Showrooms. 400 davon sind im so genannten „fashion square“, viele andere befinden sich in der „Halle 29“, eine ehemalige Industriehalle, die heute eine einzigartige Präsentationslocation für Kollektionspremierer ist. Die Designer von morgen können in Düsseldorf auch ausgebildet werden. In der Akademie Mode Design, zum Beispiel, oder in anderen Hochschulen und Studiengängen.

Auch im Segment der Luxusbekleidung ist Düsseldorf führend. Die Königsallee, die „Kö“, ist Deutschlands der meist besuchte Luxusboulevard. Pro Stunde laufen circa 5.800 Passanten!

Ende Teil 4

HV Teil 5

Nr:	Name	Buchstabe
0	Katja	Z
21	Theodor	E
22	Jasmin	B
23	Alice	H
24	Lucie	F

Texte:

Katja: Ich war gestern auf dem Markt und habe leckeren Fisch gekauft. Der Fisch wird meistens in der Nordsee gefangen und direkt nach Düsseldorf auf den Markt transportiert. Er schmeckt gut; ich kaufe auch manchmal geräucherten Fisch.

Theodor: Ich freue mich immer auf die Spargelzeit. Spargeln werden in Deutschland sehr gerne gegessen und zwischen Mai und Juni findet man die auch frisch auf dem Markt. Mit Hollandaise Sauce oder einfach Butter schmecken sie am besten.

Jasmin: Ich kaufe am Carlplatz Markt immer ein paar Gewürzen vom türkischen Händler. Ich habe heute Safran gekauft und werde versuchen, die Spanische Spezialität Paella zu kochen.

Alice: am Markt kaufe ich Biofleisch. Es gibt einen Fleischhändler, der den Ursprung seines Fleisches immer gut ausschildert. Dann weiß man wirklich, was man in seinem Teller hat!

Lucie: Ich gönne mir einmal die Woche ein paar Blumen. Die kaufe ich frisch auf dem Markt. Rosen, Nelken, Gerbera oder Lilien... Ich könnte den ganzen Laden kaufen! Die Blumen sehen toll aus und riechen auch so gut!

Ende Teil 3

Expression écrite/ Schriftliche Kommunikation

Les points 2 et 3 qui sont à traiter dans la partie expression écrite sont des questions personnelles, nous ne pouvons donc pas y répondre à ta place. Par contre, nous te proposons pour chacun des exercices une proposition de réponse au point 1, c'est-à-dire au résumé des textes que tu trouves dans les bulles. N'oublie pas que ce point doit être intégré à ta réponse finale.

Pour te donner une idée de la manière dont tu seras noté, voici quelques points qui entrent en ligne de compte pour ta notation :

- impression générale (lien, fluidité du discours)
- contenu : résumé / expérience personnelle / avis personnel
- expression écrite (structure et vocabulaire)
- utilisation de la langue (orthographe et grammaire).

Reibekuchen ist Sarahs Lieblingsgericht. Am liebsten isst sie die traditionelle Variante mit Apfelmus. Viktor hingegen denkt an das Altbier. Dieses Getränk ist seiner Ansicht nach DIE Spezialität Düsseldorfs. Da er jedoch keinen Alkohol trinkt, hat er diese Biersorte noch nie probiert. Es soll aber lecker sein. Die dritte Meinung kommt von Alexandra. Sie denkt, dass die sogenannte „Ähzezupp“ sehr gut schmeckt, besonders an Winterabenden, wenn es draußen kalt ist. Stephan hatte bei der Bestellung eines „Halven Hahns“ ein Sprachproblem. Er dachte nämlich, dass er ein halbes Hähnchen bekommen würde. Leider war es nicht der Fall; der Kellner hat ihm etwas ganz anderes gebracht, was ihm nicht geschmeckt hat.